



Vorbericht

Vorlage Nr. 23-001-2019

Ziffer 4 der Tagesordnung
KU-01-2019

Amt für Bildung und Schulentwicklung
Gisela Baumann

Kultur- und Schulausschuss
öffentlich am 14.03.2019

Bericht der Hector-Kinderakademie Landkreis Biberach und Weiterförderung bis 2024

Beschlussvorschlag:

1. Vom Sachstandsbericht der Hector-Kinderakademie wird Kenntnis genommen.
2. Dem Antrag auf Fortführung der Förderung der Hector-Kinderakademie Landkreis Biberach bis 2024 wird zugestimmt.

Sachverhalt

1. Vorbemerkung

Zuletzt wurde in der Sitzung des Kultur- und Schulausschusses vom 4. März 2015 über die Arbeit der Hector-Kinderakademie berichtet.

Die Hector-Kinderakademie im Landkreis Biberach wurde 2011 an den Grundschulstandorten

- Attenweiler
- Erolzheim
- Laupheim (Bronner Berg Grundschule)

gegründet. Die Hector-Stiftung II fördert landesweit 65 Kinderakademien, die ein zusätzliches außerunterrichtliches Angebot für besonders befähigte Kinder vorhalten. Die Auswahl der Kinder nimmt die Klassenlehrerin/der Klassenlehrer nach einem standardisierten Beobachtungsbogen vor.

Die Hector Stiftung II stellt folgende Anforderungen an eine Kinderakademie:

- 60 Prozent der Kurse müssen aus dem MINT-Bereich (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik) sein
- Teilnehmerzahl an den Kursen soll sechs bis zehn Kinder nicht übersteigen
- 70 Prozent der Kurse sollen mindestens 12 Kurseinheiten à 45 Minuten aufweisen
- Pro Halbjahr sollen drei Hector Core Courses angeboten werden

Bei den Hector Core Courses handelt es sich um Kurse, deren inhaltlicher Schwerpunkt typischerweise im MINT-Bereich liegt und für die ein Wirksamkeitsnachweis vorliegt. Die Hector Core Courses werden entweder von der wissenschaftlichen Begleitung entwickelt, oder es handelt sich um bereits bestehende Kurse einzelner Akademien, die sich auch wissenschaftlich als wirksam erwiesen haben. Die Dozenten müssen sich für die Durchführung dieser Kurse entsprechend qualifizieren.

Die Hector Stiftung II übernimmt die Kosten für die Durchführung der Kurse, die Sachkosten, sowie die Anrechnungsstunden der beiden Geschäftsführerinnen in Erolzheim und Laupheim und des Geschäftsführers in Attenweiler. Der Landkreis als Träger erhält auf jährlichen Antrag 46.000 Euro pro Jahr.

Im Landkreis Biberach nehmen jährlich zwischen 500 und 600 Kinder aus nahezu allen Grundschulen im Landkreis an Kursen der Hector-Kinderakademie teil. An den drei Standorten werden zusammen zwischen 60 und 70 Kurse pro Schuljahr angeboten, die von Honorarkräften durchgeführt werden.

Die Förderung aller Hector-Kinderakademien läuft Ende 2019 aus. Die Hector Stiftung II hat sich bereit erklärt, eine Weiterförderung bis Ende 2024 in bisherigem Umfang zu übernehmen, sofern die Akademien die neugefassten Vergaberichtlinien einhalten.

Dazu wurde von der im Kultusministerium eingerichteten Landeskoordination von den drei Geschäftsführern, dem Staatlichen Schulamt und dem Landkreis ein Sachstandsbericht angefordert, über den der Geschäftsführer an der Grundschule Attenweiler, Herr Karl-Josef Strohm, berichtet.

Der Beirat der Hector Stiftung II entscheidet im Juni 2019 über die weitere Förderung der einzelnen Kinderakademien.

2. Finanzielle Auswirkungen

Für den Landkreis als Träger der Hector-Kinderakademie entstehen keine Kosten. Die Verwaltungskosten werden jährlich mit der Landeskoordination abgerechnet.